



Regionalmuseum Kaliß

Das Regionalmuseum des Amtes Dömitz-Malliß (Landkreis Ludwigslust) befindet sich im Ortsteil Kaliß der Gemeinde Neu Kaliß. Es beherbergt die heimatkundliche und geologische Sammlung von HANS-JOACHIM BÖTEFÜR und bietet Informationen zur Geologie des Wanzeberges sowie zur Geschichte der Feinpapierfabrik Neu Kaliß (1871-1990) und dem Braunkohlenbergbau Malliß (1817-1960).



Außenansicht des Museums

Geschichte und Entwicklung

1993 erfolgte die Eröffnung der privaten „Heimatkundlich-geologischen Sammlung“ des Lehrers BÖTEFÜR gleichzeitig mit der Gründung des Freundeskreises Landschaftsschutzgebiet Wanzeberg (FLW). Anliegen der Einrichtung waren die Bewahrung regionaler Sachkultur, die Erforschung des LSG Wanzeberg, die Kartierung von Fauna und Flora sowie die Aufarbeitung der regionalen Industriegeschichte. Nachdem der Gründer der Sammlung 1990 begann, möglichst viele Sachzeugnisse der aufgelassenen Feinpapierfabrik Neu Kaliß zu sichern, beteiligten sich an diesen Aktivitäten ordentliche und korrespondierende Mitglieder des FLW. Für eine Dauerausstellung stellte die Gemeinde Neu Kaliß die ehemaligen Klassenräumen der Schule in Kaliß zur Verfügung, die zusammen mit dem Bodengeschoss zu Ausstellungs- und Archivräumen umgebaut wurden. Mit Hilfe der ehemaligen Eigentümerfamilie BAUSCH konnte 1996 die Dauerausstellung zur Geschichte der Feinpapierfabrik eröffnet werden.

Im Mittelpunkt der Museumsarbeit steht aber auch die Geologie des Wanzeberges als regionale Besonderheit und damit die Geschichte des Bergbaus auf Gips, Salz, Ton und Braunkohle im einstigen Mineraldistrikt Mecklenburgs. Hervorzuheben ist dabei

die wissenschaftliche Bearbeitung der Fossilien des Rupeltons der Ziegeleitongrube Malliß.

Als „Regionalmuseum“ wurde die Sammlung 1999 in die Trägerschaft des Amtes Malliß übernommen. 2003 erfolgte die Übergabe der Sammlung als Dauerleihgabe an das Amt Dömitz-Malliß. Dieser Vertrag wurde 2007 durch die Gemeinde Neu Kaliß übernommen.

Spezifik, Bedeutung und Bestand der Sammlung

Die Sammlung ist größtenteils als Dauerausstellung in vier Räumen untergebracht, die ganz unterschiedlichen Themen gewidmet sind:

- Geschichte der Feinpapierfabrik Neu Kaliß (umfangreiche Dokumentation der Entwicklung an Originalzeugnissen, Plänen, Fotos, Patentschriften; Dokumente des Papierlabors, Pläne und Zeichnungen von Gebäuden und Maschinen im separaten Archiv),
- Bodenschätze und ihre Verarbeitung in Südwest-Mecklenburg, Geschichte des Braunkohlenbergwerks (Anschauungstafeln, Arbeitsgeräte des Bergmanns, Grabungsbefunde Marien-Stollen),



Braunkohlenbergbau Malliß, Modell Stollenmundloch